

Historie 21.03.2018

70 Jahre Porsche Sportwagen und 30 Jahre Typ 964

Porsche Classic präsentiert bei der Techno Classica 2018 Fahrzeughighlights und demonstriert Restaurierungskompetenz.



Mit einem neuen Standkonzept, vielen Produkthighlights und besonderen Fahrzeugen präsentiert sich Porsche Classic auf der Techno Classica 2018. Auf mehr als 1.500 Quadratmetern in der Konzern-Halle 7.0 feiert die Marke gleich zwei Jubiläen: 70 Jahre Porsche Sportwagen und 30 Jahre Porsche 911 des Typs 964. Im Mittelpunkt des Markenauftritts stehen traditionell Originalteile, neue Serviceangebote und Restaurierungen. Die Besucher können sich am Beispiel eines komplett restaurierten Porsche 959 sowie der Rohkarosserie eines Porsche 356 einen Eindruck von der Qualität der Porsche Classic Werksrestaurierung verschaffen.



Der Porsche 959

Darüber hinaus stellen 13 Porsche Classic Partner aus sieben europäischen Ländern Verkaufsfahrzeuge aus und informieren über ihr

Leistungsspektrum. Die Techno Classica in Essen ist eine der größten internationalen Messen für Young- und Oldtimer, auf der von 21. bis 25. März rund 200.000 Besucher aus aller Welt erwartet werden. Am Freitag, den 23. März 2018, findet eine Autogrammstunde mit Magnus Walker auf dem Stand von Porsche Classic statt.

Meilensteine der Sportwagenentwicklung aus dem Porsche Museum

Mit dem Antriebsstrang des 911 der Generation 964 lässt das Porsche Museum einen der bedeutendsten Entwicklungsschritte in der Geschichte des Elfers wiederaufleben. Vor 30 Jahren debütierte der mit 85 Prozent Neuteilen grundlegend überarbeitete und erstmals mit Allradantrieb versehene 911 Carrera 4. Der neu konstruierte 3,6-Liter-Motor war 1988 der stärkste Saugmotor in der Geschichte der 911 Serienfahrzeuge und verfügte als erstes Pkw-Triebwerk der Welt über einen geregelten Metallkatalysator. Ebenfalls neu war das Fahrwerk mit Leichtmetallquerlenkern und Schraubenfedern anstelle der Drehstäbe. Mit einem voll verkleideten Unterboden und einem automatisch ausfahrenden Heckspoiler erreichte der neue Elfer aerodynamische Bestwerte. Drei weitere Exponate aus dem Fundus des Porsche Museums repräsentieren stellvertretend 70 Jahre Sportwagengeschichte, die 1948 mit dem 356 Nummer 1.

Internetbasierter „Porsche Classic Parts Explorer“ wird vorgestellt

Porsche Classic versorgt Klassiker-Kunden in aller Welt mit mehr als 52.000 sofort lieferbaren Teilen. Um die Suche möglichst einfach zu gestalten, steht im Internet jetzt der Porsche Classic Parts Explorer zur Verfügung. Dieser neue Service wird auf der Techno Classica live präsentiert. Mit wenigen Klicks lassen sich ausgewählte Original- und Zubehörteile für den gewünschten Klassiker finden. Die Internetseite www.porsche.de/classic-explorer informiert über die etwa 300 Teile, die jedes Jahr neu aufgelegt werden, und stellt viele weitere Produkthighlights vor. Rund 200 Teile aus dem Porsche Classic Sortiment sind auf der Techno Classica ausgestellt.



„Porsche Classic Vehicle Tracking System“ gegen Diebstahl

Weiterhin präsentiert Porsche Classic das neue Vehicle Tracking System (VTS), das mittels einer App ein umfassendes Schutzsystem gegen Diebstahl bietet. Kernelement des VTS ist ein autarkes Sensorpaket, das an verborgenen Stellen im Fahrzeug integriert wird. Diese Einheit kommuniziert mit einem europaweiten Sicherheitsnetz und ermöglicht eine detaillierte Online-Überwachung per Smartphone. Das neue System passt in individuellen Ausführungen für alle Porsche-Klassiker vom 356 bis zum Carrera GT und ist ab sofort bei allen Porsche Classic Partnern und Porsche Zentren in Europa erhältlich.

Porsche Exclusive Manufaktur

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/historie/porsche-classic-techno-classica-70-jahre-porsche-sportwagen-30-jahre-typ-964-essen-oldtimer-restaurierung-museum-parts-explorer-vehicle-tracking-system-exclusive-manufaktur-15089.html>

Media Package

<https://newsroom.porsche.com/media-package/6020a349-8923-4832-8827-8502c1af78e4>

Downloads

Techno Classica 2018: 70 Jahre Porsche Sportwagen und 30 Jahre Typ 964, Pressemitteilung, 21.03.2018, Porsche AG